

Erledigt

Resistance is not futile

Beitrag von „blackcat“ vom 13. Februar 2017, 17:46

Moin.

Wer kennt das nicht? Da kommt vom Telecom-Anbieter 'ne falsche Rechnung rein. Natürlich grundsätzlich immer zugunsten des Anbieters zu Lasten des Kunden.

Mein Anbieter ist darin Spitze, aber bisher konnte ich durch meine Hartnäckigkeit den Zusatzprofit immer zurückholen.

Allerdings müssen die rasant steigenden Vorstandsgehälter jedoch offenbar irgendwie durch Zusatzeinnahmen finanziert werden, und diesmal reagiert mein DSL-Anbieter nicht auf meine Faxe (Service-Nr.) und auch nicht auf einen altmodischen Brief per Snailmail.

Falls Ihr ähnliche Erlebnisse habt - es geht nicht nur allein um 2,80 Euro hier und 22 Euro dort. Es sind immer Beträge, für die sich ein Gang zum Anwalt nicht lohnt (Was natürlich Quatsch ist, denn sein Honorar holt der sich dann im korrekten Fall natürlich von dem abgemahnten Unternehmen.) - aber wenn so ein Konzern das mit 1 Million Kunden macht, könnt Ihr Euch ausrechnen, um was es da in Wirklichkeit geht.

Ich empfehle da die Bundesnetzagentur, auch wenn die auf ihrer Website jetzt so tut, als wäre sie nur noch zuständig für den Missbrauch von kostenintensiven Service- und Betrugsnummern.

Es ist bedauerlich, dass unser Gesetzgeber sich so wenig um Konsumentenrechte und mehr für Konzerne zu kümmern scheint. Strafzahlungen bei Nicht-Reagieren würden solche "unbeabsichtigten technischen Störungen" m.E. sehr schnell beseitigen.